

Programmierbeispiel für Sender T12FG - Neues Modell (4-Klappen-Segler mit E-Motor)



1. Modeeinstellung, einmalige Sendereinstellung (im Beispiel Mode 4, Gas/Bremse und Querruder links)				
2. Neues Modell wählen				
3. Modelltyp wählen				
4. Flächentyp wählen				
5. Leitwerkstyp wählen				
6. Empfänger-ID eingeben - nur bei PCM 2048 (G3)				

Programmierbeispiel für Sender T12FG - Neues Modell (4-Klappen-Segler mit E-Motor)



7. Modulationsart wählen				
8. Frequenzkanal wählen				
9. Senderfrequenz an Empfänger senden (nur PCM G3 Empfänger)				
	Hinweis: Während der Übertragung den Empfänger für ca. 3 Sekunden aus- und wieder einschalten.			
10. Modellname eingeben				
11. Funktionen	<p>Durch die Wahl des Stick-Modes und des Modelltyps erstellt der Sender einen Vorschlag für die Reihenfolge der Funktionen sowie der Auswahl der Steuergeber. Ebenfalls stellt er die erforderlichen Mischfunktionen zur Verfügung und unterdrückt überflüssige Anzeigen</p>	<p>Die Reihenfolge der Funktionen ist frei wählbar. Wichtig: Ein Umstellen der Reihenfolge löscht bereits vorgenommene Gebereinstellungen, deswegen die Reihenfolge zuerst festlegen. Wir empfehlen den vorgeschlagenen Standard beizubehalten oder sich ein eigenes System zu erstellen, um die Übersichtlichkeit zu gewähren.</p>	<p>Auch die Geber für die entsprechenden Funktionen sind frei wählbar. Jeder Geber kann für jede Funktion eingesetzt werden. Zudem können je nach Flugzustand die Geber in ihrer Funktion getauscht werden. Dies gilt gleichermaßen für die Trimmfunktion.</p>	<p>Auf Seite 4 sind die Virtuellen Kanäle (VC 1-4) und deren Geberzuteilung aufgeführt. Dies sind Funktionen welche keinen eigenen Servoausgang besitzen und über Mischfunktionen auf andere Servoausgänge wirken. Beispielsweise die Butterfly Funktion auf die Querruderservos.</p>

Programmierbeispiel für Sender T12FG - Neues Modell (4-Klappen-Segler mit E-Motor)



	FUNKTION CONDIT1 (7.60) 5/5 KA FUNKTION GEBER --- TRIM --- DG1 SD DG2 SA			
	Im Display 5/5 werden die Geber für die Schaltkanäle zugeordnet. DG1 = Kanal 9 bei PCM 1024 DG2 = Kanal 10 bei PCM 1024 DG1 = Kanal 13 bei PCM 2048 (G3) DG2 = Kanal 14 bei PCM 2048 (G3))
12. Servoumpolung	4KLAPPEN CONDIT1 (7.60) TIMER1 AUFU +0 00:00.0 TIMER2 AUFU +0 00:00.0 FUTABA CORP. +0 32:30:14 HF AUS	BASIS MENÜ (7.50) 1/2 SERVO MONITOR FUNKTION MODELLWAHL SERVOMITTE MODELL TYP SERVOUNPOLUNG FREQUENZ FAIL SAFE	SERVOUNPOLUNG (7.60) 1/2 KA FUNKTION MODE KA FUNKTION MODE 1 HOHENRUDER NORM 5 QUERRUD 2 NORM 2 SEITE NORM 6 ZUSATZ 5 NORM 3 MOTOR NORM 7 WOLBKLAFFE NORM 4 QUERRUDER REV 8 WOLBKLAFF 2 NORM	SERVOUNPOLUNG (7.60) 2/2 KA FUNKTION MODE KA FUNKTION MODE 9 ZUSATZ 4 NORM DG1 NORM 10 ZUSATZ 3 NORM DG2 NORM 11 ZUSATZ 2 NORM 12 ZUSATZ 1 NORM
	Servoumpolung immer vor der Servomitten - Einstellung vornehmen.		Laufrichtung der einzelnen Ruder prüfen und gegebenenfalls umpolen.	
13. Servomitte	4KLAPPEN CONDIT1 (7.60) TIMER1 AUFU +0 00:00.0 TIMER2 AUFU +0 00:00.0 FUTABA CORP. +0 32:31:14 HF AUS	BASIS MENÜ (7.50) 1/2 SERVO MONITOR FUNKTION MODELLWAHL SERVOMITTE MODELL TYP SERVOUNPOLUNG FREQUENZ FAIL SAFE	SERVOMITTE (7.60) 1/2 KA FUNKTION +0 KA FUNKTION +0 1 HOHENRUDER +0 5 QUERRUD 2 +0 2 SEITE +0 6 ZUSATZ 5 +0 3 MOTOR +0 7 WOLBKLAFFE +0 4 QUERRUDER +0 8 ZUSATZ 5 +0 RESET: EDIT DRÜCKEN 1SEC	SERVOMITTE (7.60) 1/2 KA FUNKTION +0 KA FUNKTION +0 1 HOHENRUDER +0 5 QUERRUD 2 +0 2 SEITE +0 6 ZUSATZ 7 +0 3 MOTOR +0 7 ZUSATZ 6 +0 4 QUERRUDER +0 8 ZUSATZ 5 +0 RESET: EDIT DRÜCKEN 1SEC
			Servomitten-Korrekturen nur in kleinem Umfang per Software vornehmen, da die Wege sonst asymmetrisch werden.	Größere Korrekturen mechanisch am Modell vornehmen.
14. Servowege (ATV)	4KLAPPEN CONDIT1 (7.60) TIMER1 AUFU +0 00:00.0 TIMER2 AUFU +0 00:00.0 FUTABA CORP. +0 32:32:00 HF AUS	BASIS MENÜ (7.70) 1/2 SERVO MONITOR FUNKTION MODELLWAHL SERVOMITTE MODELL TYP SERVOUNPOLUNG FREQUENZ FAIL SAFE	BASIS MENÜ (7.70) 2/2 ENDPUNKT-ATV STOPPUHR TRIMMERANZEIG DATEN RESET	ENDPUNKT-ATV (7.70) 1/3 KA FUNKTION LIMIT WEG WEG LIMIT SPEED 1 HOHENRUDER 135% 100% 100% 135% 0 2 SEITE 135% 100% 100% 135% 0 3 MOTOR 135% 100% 100% 135% 0 4 QUERRUDER 135% 100% 100% 135% 0 ++ -- ++ --
			Servowege so einstellen, dass der maximale mechanische Weg verfügbar ist, ohne dass das Servo blockiert wird. Falls erforderlich maximalen Weg mit Limitfunktion begrenzen.	Der erforderliche Ruderweg wird später in den Menüs Geber AFR, bzw. bei den jeweiligen Mischfunktionen eingestellt/ begrenzt.
15. Fail Safe Einstellungen	BASIS MENÜ (7.30) 1/2 SERVO MONITOR FUNKTION MODELLWAHL SERVOMITTE MODELL TYP SERVOUNPOLUNG FREQUENZ FAIL SAFE	FAIL SAFE (7.70) 1/3 KA FUNKTION F/S BAT.F/S F/S-POS 1 HOHE HOLD AUS 2 SEIT HOLD AUS 3 MOTR HOLD AUS 4 QUER HOLD AUS RESET BATTERY F/S ---	FAIL SAFE (7.70) 1/3 KA FUNKTION F/S BAT.F/S F/S-POS 1 HOHE HOLD AUS 2 SEIT HOLD AUS 3 MOTR F/S AUS +0% RESET BATTERY F/S --- 4 QUER HOLD AUS	FAIL SAFE (7.70) 1/3 KA FUNKTION F/S BAT.F/S F/S-POS 1 HOHE HOLD AUS 2 SEIT HOLD AUS 3 MOTR F/S AUS +0% RESET BATTERY F/S --- 4 QUER HOLD AUS
			Failsafe - Wert für Motor/Gas aktivieren.	Gegebenenfalls Batterie - Failsafe aktivieren.

Programmierbeispiel für Sender T12FG - Neues Modell (4-Klappen-Segler mit E-Motor)



	<div> FAIL SAFE 7.30 1/3 KAFUNKTION F/S BAT.F/S F/S-POS 1 HOHE HOLD AUS 2 SEIT HOLD AUS 3 MOTR F/S B.F/S 100% BATTERY F/S 4 QUER HOLD AUS POSITION ÜBERNEHMEN + EDIT DRÜCKEN 1SEC </div>			
	Geber für Motor (Schalter SE) in Failsafe Position bringen und Wert durch Drücken der EDIT-Taste für 1 Sek. speichern			
16. Trimmschritte einstellen	<div> BASIS MENÜ 7.20 2/2 ENDPUNKT-ATV STOPPUHR TRIMMERANZEIG DATEN RESET </div>	<div> TRIMMERANZEIG CONDIT1 7.20 1/1 STEP MODE STEP MODE T1 4 GLOB T4 4 GLOB T2 4 GLOB T5 4 GLOB T3 4 GLOB T6 4 GLOB </div>	<div> TRIMMERANZEIG CONDIT1 7.20 1/1 STEP MODE STEP MODE T1 4 GLOB T4 4 GLOB T2 4 GLOB T5 4 GLOB T3 4 GLOB T6 4 GLOB </div>	
		Durch Wahl der Trimmschritte kann die Trimmung feiner oder gröber eingestellt werden.		
17. Stoppuhr programmieren. Mit dem Schalter SE wird gleichzeitig der Motor/Gaskanal betätigt als auch die Stoppuhr gestartet und gestoppt.	<div> BASIS MENÜ 7.30 2/2 ENDPUNKT-ATV STOPPUHR TRIMMERANZEIG DATEN RESET </div>	<div> STOPPUHR 7.30 1/1 TIMER1 TIMER2 </div>	<div> STOPPUHR 7.20 1/1 TIMER1 00:00.0 RESET TIMER STOPPED MODE AUFW ALARM 10:00 RESET SW SH START SW SE STOPP SW SE </div>	<div> EIN/AUS CONDIT1 7.20 1/1 SH AUS EIN MEMORY NORMAL </div>
	<div> STOPPUHR 7.20 1/1 TIMER1 00:00.0 RESET TIMER STOPPED MODE AUFW ALARM 10:00 RESET SW SH START SW SE STOPP SW SE </div>	<div> EIN/AUS CONDIT1 7.20 1/1 SE AUS EIN EIN MEMORY NORMAL </div>	Schalter für Resetfunktion wählen (SH).	Schaltrichtung für Resetfunktion wählen
	<div> STOPPUHR 7.20 1/1 TIMER1 00:00.0 RESET TIMER STOPPED MODE AUFW ALARM 10:00 RESET SW SH START SW SE STOPP SW SE </div>	<div> EIN/AUS CONDIT1 7.20 1/1 SE AUS EIN EIN MEMORY NORMAL </div>	Schalterstellungen (Gas) für Timerstart (Drei-Wege-Schalter SE)	Schalterstellungen (Gas) für Timer-Stopp (Drei-Wege-Schalter SE).
18. Geber AFR Querruder Expo	<div> MODELL MENÜ CONDIT1 7.50 1/2 SERVO MONITOR PROGR-MIXER FLUGZUSTAND QUER-DIFF GEBER AFR QUER+SEITE DUAL RATE STÖRKLAP+HÖHE </div>	<div> GEBER AFR CONDIT1 7.50 2/2 AFR FUNKT QUER HIN MODE ZUR SPEED 0 LIN. 0 MODE GLOBAL AKTIV D/R NO. 1 POS. +0.0 RATE +0.0 </div>	<div> AFR (QUER) CONDIT1 7.40 1/2 MODE OFFSET AFR EXPO 1 +0.0 RATE A RATE B +100.0 +100.0 EXP A EXP B +0.0 +0.0 POS. +0.0 RATE +0.0 </div>	<div> AFR (QUER) CONDIT1 7.50 1/2 MODE OFFSET AFR EXPO 1 +0.0 RATE A RATE B +100.0 +100.0 EXP A EXP B -50.0 -50.0 POS. +0.0 RATE +0.0 </div>
				Exponentielle Querruderwegeinstellung zur Linearisierung der Anlenkung.
19. Querruder-Differenzierung	<div> MODELL MENÜ CONDIT1 7.50 1/2 SERVO MONITOR PROGR-MIXER FLUGZUSTAND QUER-DIFF GEBER AFR QUER+SEITE DUAL RATE STÖRKLAP+HÖHE </div>	<div> QUER-DIFF CONDIT1 7.50 1/1 LINKS RECHT MODE GLOBAL QUERRUDER 100% 100% QUERRUD 2 100% 100% FEIN TUNING KURVE QUE_AFR </div>	<div> QUER-DIFF CONDIT1 7.50 1/1 LINKS RECHT MODE GLOBAL QUERRUDER 50% 100% QUERRUD 2 100% 50% FEIN TUNING KURVE QUE_AFR </div>	
			Zur Kompensation des negativen Wenderollmomentes.	

Programmierbeispiel für Sender T12FG - Neues Modell (4-Klappen-Segler mit E-Motor)



20. Dual-Rate Einstellung Querruder				
		Zweite, per Schalter SD abrufbare Querruderweg – Einstellung aktivieren. Die Einstellungen der D/R Werte werden im Menü Geber AFR vorgenommen.	Dazu den Schalter D/R betätigen. Display wechselt von AFR auf D/R.	Einstellung D/R, verkürzter Weg=80% mit 50 Expo.
21. Spoiler Mischer Als Speedflaps-(LS) = seitlicher linker Drehgeber.				
	Anstellung der Querruder leicht nach oben als Speedflaps.			Anstellung der Wölbklappen ebenfalls leicht nach oben als zusätzliche Speedflaps.
Höhenruderkompensation Ausfahren der Speedflaps.	beim			
22. Querruder-Wölbklappen-Mischer				
	Dieser Mischer bewirkt, dass beim Betätigen der Querruderfunktion die	Wölbklappen zur Querruderunterstützung zu 50% mitgesteuert werden.	Diese Mitnahme der Querruder ist per Schalter „SB“ Abschaltbar, damit bei	Betätigung der Butterfly-Funktion im Landeanflug nicht noch zusätzlich als

Seite 6 von 6